

Hinweise der Fachhochschule Kiel zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren um ein Promotionsstipendium im Rahmen des Professorinnenprogramms III

Wir nehmen den Schutz der Privatsphäre von Bewerber*innen bei der Verarbeitung persönlicher Daten sehr ernst. Daher berücksichtigen wir die datenschutzrechtlichen Anforderungen der neuen Europäischen Datenschutzgrundverordnung in unseren Geschäfts- und Verwaltungsprozessen. Wir erheben und verarbeiten die persönlichen Daten unserer Bewerber*innen gemäß den europäischen und deutschen gesetzgeberischen Bestimmungen. Daher informieren wir als verantwortliche Stelle nachfolgend darüber wie, zu welchem Zweck und auf Grund welcher Rechtsgrundlage wir personenbezogene Daten verarbeiten, die wir im Rahmen unseres Bewerbungsverfahrens erheben.

Mit der Zusendung Ihrer Bewerbung und des Bewerberprofils erklären Sie sich einverstanden, dass die Daten für die Vergabeverfahren für ein Promotionsstipendium im Rahmen des Professorinnenprogramms III und nur für dieses Vergabeverfahren verwendet werden. Sie stimmen damit vorab der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu dem oben genannten Zweck zu. Eine nachträgliche Genehmigung werden wir von Ihnen nicht per E-Mail oder per Brief einholen, da hierfür bereits die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten notwendig ist.

Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können. Insofern trägt der Absender die Verantwortung.

Allgemeine Informationen

Verantwortliche Stelle im datenschutzrechtlichen Sinne ist das Präsidium der Fachhochschule Kiel, Sokratesplatz 1, 24149 Kiel.

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter:

Datenschutzbeauftragte der Fachhochschule Kiel, Sokratesplatz 1, 24149 Kiel (E-Mail: datenschutz@fh-kiel.de).

Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten

Wenn Sie sich für das Promotionsstipendium in Papierform oder per E-Mail bewerben, gilt für den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten das Folgende:

1. Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Folgende Daten werden im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens erhoben:

- Personendaten (Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Adresse, Schulabschluss, ggf. Schwerbehinderung)
- Kommunikationsdaten (Telefon- oder Mobilfunknummer, Fax-Nummer, E-Mailadresse)
- Daten zur Ausbildung (Schule, Berufsausbildung, Studium)
- Daten zum bisherigen beruflichen Werdegang, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse
- Angaben zu sonstigen Qualifikationen (z. B. Sprach- und PC-Kenntnisse)

Die Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren erfolgt auf Grundlage von Art. 6 und 88 der DSGVO i. V. m. § 15 Landesdatenschutzgesetz Schleswig-Holstein.

2. Nutzung und Weitergabe der personenbezogenen Daten

Die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Bearbeitung der Bewerbung für das Promotionsstipendium verwendet. Von den Daten erhalten nur Personen Kenntnis, die in den Bewerbungsprozess involviert sind. Diese Personen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

3. Aufbewahrung und Löschung der Daten

Nach Abschluss des Verfahrens (Übersendung der Absage) werden Ihre personenbezogenen Daten nach Ablauf von 6 Monaten datenschutzgerecht vernichtet bzw. gelöscht. Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, es sei denn Sie senden uns einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag mit der Bewerbung zu. Ausgedruckte Unterlagen werden datenschutzkonform vernichtet.

4. Vergabeverfahren

Ihre personenbezogenen Daten und Bewerbungsunterlagen sind nur den am Vergabeverfahren Beteiligten zugänglich. Ihre Daten und Unterlagen werden im Fall der Begutachtung an Gutachter*innen und damit an Dritte weitergegeben. Sie sind nachweislich zur Verschwiegenheit und zur Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet.

5. Datensicherheit

Die Fachhochschule Kiel trifft die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen, um die im Bewerbungsverfahren zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten vor Verlust und Missbrauch zu schützen. Die Speicherung erfolgt in einer sicheren Betriebsumgebung. Im Dialog mit den Bewerber*innen werden sensible Daten von Seiten der Hochschule nicht unverschlüsselt übersandt.

6. Recht auf Auskunft, Widerruf und Widerspruch

Ihnen steht ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO) sowie ein Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO) oder Löschung (Art. 17 DS-GVO) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) oder ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) zu. Ihnen steht ferner das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde im Sinne von Artikel 51 DS-GVO zu.